

Leuchtturm Rundblick

Dezember 2012



WIEDER GEHT EIN JAHR ZU ENDE. IM NAMEN DER VIELEN KINDER, JUGENDLICHEN, ARMEN UND BEDÜRFTIGEN, DIE WIR DANK IHRER HILFE UNTERSTÜTZEN KONNTEN, BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH. IN EINIGEN SPRACHEN DER HILFS-EMPFÄNGER KLINGT DAS SO:

Webale nyo

(Luganda, die Sprache des großenteils Stammes in Zentral-Uganda)

Murakozee

(Kinyarwanda, die Sprache der Ruander und Fumbira in Süd-West-Uganda)

Asante sana

(Suaheli - allgemeine Sprache in Ostafrika)

WAZINJA

(Lukonjo, ein Stamm in West-Uganda an der Grenze zum Kongo)

Webale mno

(Lunyoro, ein Stamm im westlichen Uganda)

ALAKHALA

(Nkarimijong, gesprochen von den Karimijong-Nomaden in Nord-Ost-Uganda)

SHUKRIAN

(das arabisch entlehnte Wort in Suaheli)

Thank you

(Englisch, die Amtssprache in Ostafrika)



Ein modernes zahnmedizinisches Projekt in Addis Abeba

Nach vier Jahren Vorbereitung beendeten wir das zahnärztliche Schulungsprojekt in Uganda wegen unkalkulierbar hohen Rechtsunsicherheiten. Zeitgleich bereiteten wir eine Zahnarztpraxis in Addis Abeba, Äthiopien vor, die im April dieses Jahres in Betrieb gehen konnte.

Im Gegensatz zu Uganda hatten wir in Äthiopien trotz hohem bürokratischen Aufwand eine sehr professionelle Abwicklung aller Bewilligungen und Zollformalitäten, und Vereinbarungen mit Behörden wurden von anderen Behörden respektiert. Candace International Dental Centre (CIDC) – so heißt unser zahnmedizinisches Behandlungs- und Ausbildungszentrum in Addis Abeba. Organisiert wurde es von der österreichischen Organisation PRO HOMINE. Seit April 2012 bietet dieses Projekt eine solide, hygienische Zahnmedizin für die Gemeinschaft sowie eine solide Grundausbildung für zahnmedizinische Fachkräfte.

Der Besuch beim Zahnarzt ist dort im Gegensatz zu den meisten Zahnarztpraxen in Afrika kein Risiko mehr, denn CIDC arbeitet nach den selben Hygienestandards wie das Zahnmedizinische Institut Dr. Huemer in Wolfurt bei Bregenz, mit dem es eng zusammenarbeitet. Patienten, die sich in CIDC behandeln lassen, erhalten eine hochwertige zahnmedizinische Behandlung ohne Infektionsrisiko mit HIV, Hepatitis oder Ähnlichem. Dazu bietet CIDC eine fundierte Ausbildung von medizi-



▲ Hier befindet sich im dritten Stock das von Pro Homine gegründete Zentrum für Zahnheilkunde

nischen Fachkräften nach europäischen Standards.

Zu den Sozialprogrammen gehört die Notfallversorgung zur Schmerzlinderung, also die zahnmedizinische Behandlung für jene, die sich keine moderne, hygienische Zahnmedizin leisten können. In Äthiopien ist zum Beispiel die dunkelbraune Verfärbung der Zähne durch stark fluoridhaltiges Wasser südlich von Addis Abeba weit verbreitet. Hier bietet CIDC eine Behandlung an, mit der man mit einfachen Mitteln zu einem schönen Lächeln kommt. Das Programm wird von PRO HOMINE Spenden und CIDCs Einnahmen finanziert.

CIDC verfügt über ein hauseigenes Dentallabor. Da Äthiopien über sehr wenige ausgebildete Zahntechniker verfügt, müssen die meisten zahntechnischen Arbeiten importiert werden. Dies erhöht die Kosten für zahnmedizinische Leistungen in Äthiopien erheblich. Zukünftig wird dieses Programm die niedergelas-

senen Zahnärzte in Äthiopien außerdem mit ausgebildeten Zahntechnikern versorgen.

Das Ausbildungsprogramm von CIDC wird auf Basis klar definierter Routinen und Abläufe, die sich auch in der



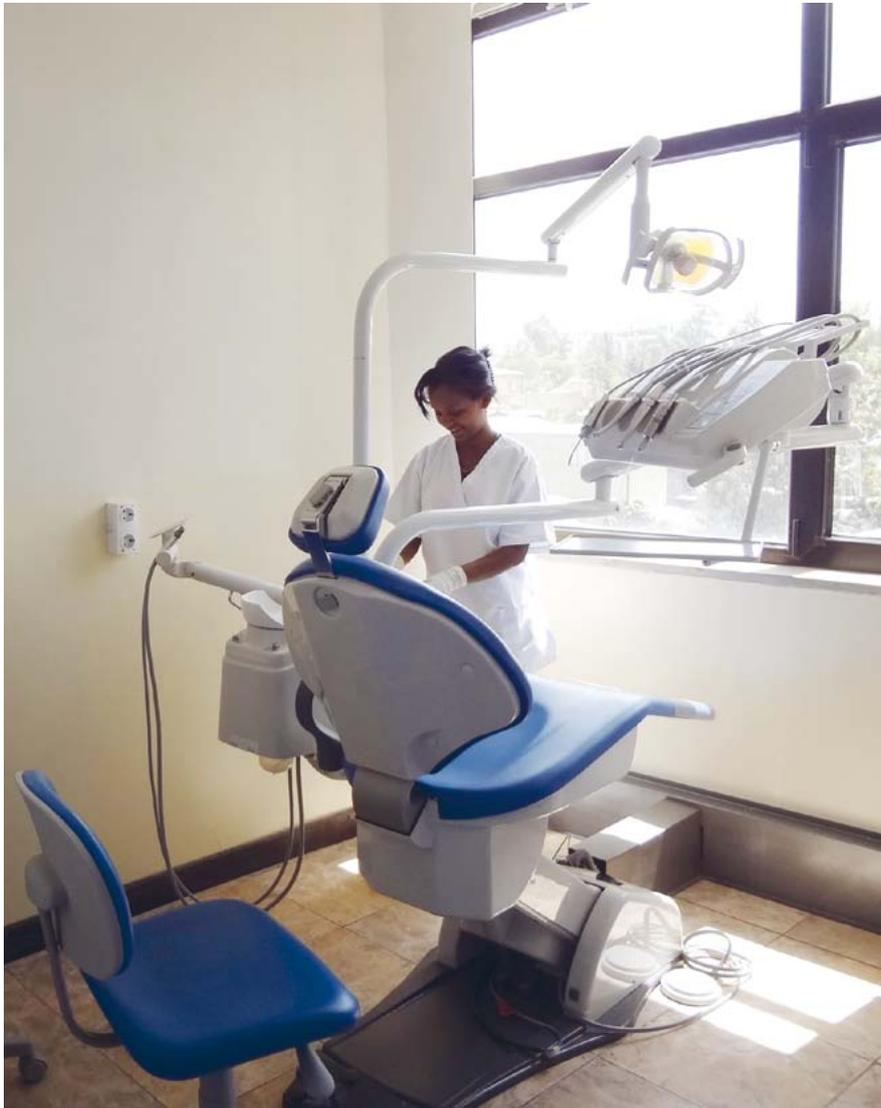
▲ Dunkle Zähne werden wieder weiß



europäischen Zahnmedizin bewährt haben, geführt. Die standardisierten Behandlungen werden an die Zahnärzte des Ausbildungsprogramms in theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten weitergegeben.

Die Ausbildung umfasst Hauptbereiche der Zahnmedizin, wie zahnmedizinische Allgemeingesundheit, Endodontie (Wurzelkanalbehandlung), Oralpathologie, -radiologie und -chirurgie, pädiatrische Zahnme-

dizin, Parodontologie und Prothetik. Geführt wird CIDC von Frau Dr. Tseganesh Tesfaw Mengistu (DMD) als Leiterin des Projektes in Addis Abeba und Dr. Peter Huemer, Obmann von PRO HOMINE und Leiter des Zahnmedizinischen Instituts Dr. Huemer GmbH. Das Labor leitet Beneberu Dibaba (Zahntechniker).



Die Möglichkeiten, sich in die Projekte von PRO HOMINE einzubringen, sind sehr vielseitig. Ob Geld- oder Materialspenden, ehrenamtliche Mitarbeit oder Unterstützung beim Fundraising – wir sind für jede Hilfe dankbar!

Ehrenamtliche Tätigkeit fördert Zusammenhalt, Vertrauen, Austausch, Frieden und Entwicklung. Jeder, der im zahnmedizinischen Bereich arbeitet, kann seine Zeit, seine Fähigkeiten und sein Wissen durch freiwillige Arbeit bereitstellen. Freiwillige Helfer können wertvolle Erfahrungen sammeln, während sie ihre Fähigkeiten in einem neuen Kontext einsetzen und nützliches Wissen übermitteln. Wenn Sie aktiv miterleben wollen, was es heißt, vor Ort, von Angesicht zu Angesicht mit der Zielgruppe, Entwicklungsarbeit zu leisten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

◀ Ein Behandlungsraum von CIDC

◀ Eins der Dentallabore von CIDC

Dr. Tsegane ▼





Einige Namen rund um die Hilfsprojekte.

Wer macht was?

Moses Wakulira koordiniert die Projekte in Uganda. Er leitet unsere Partnerorganisation PASU, organisiert die Projekte mit den Empfängern und bekommt die Rückmeldungen (Berichte) von dem Empfängern.



Eleazzar Kwiwiza leitet das Hillside College und die Aktivitäten, die von dort ausgehen.



William Kithula ist Rechnungsführer von PASU in Uganda. Er leitet die Gelder nach unseren Vorgaben in die Projekte, erhält die Finanzab-

rechnungen. Er ist verantwortlich gegenüber den Finanzbehörden.



Dr. Peter Huemer leitet mit Pro Homine das zahnärztliche Programm in Afrika von Österreich aus.

Norbert Lauter ist Ihr Ansprechpartner für die Angelegenheiten in Bezug auf unsere Hilfsprojekte. Er hat für Ihre Fragen immer ein offenes Ohr. Christiane Burkert-Krowol bearbeitet die Spendeneingänge des Leuchtturm e.V. Sie bucht Ihre zweckgebundenen Spenden in die entsprechenden Konten und stellt Ihnen Ihre Jahresspendenbescheinigung aus. Gerald Anders hält die Kommunikation zwischen dem Verein in Deutschland und den Projektpartnern in Afrika. Für die afrikanischen Mitarbeiter haben wir bisher Zuwendungen von einigen Spendern erhalten, die wir als Lohnzahlungen weiterreichen konnten. Wir hoffen, dass das in Zukunft auch möglich ist, damit das Werk in Uganda aufrecht erhalten werden kann.

Die Leuchtturm-Projekte

1 - Kinderhilfe

Mit nur 80 Euro kann einem Kind für ein Jahr das Schulgeld bezahlt werden (Klasse 1-7).

2 - Schülerhilfe

Junge Menschen ab der achten Klasse bekommen Hilfe, eine Realschule oder ein Gymnasium zu besuchen. Kosten pro Kind: 180 Euro pro Jahr.

3 - Hillside College Mityana

Ein Schulprojekt, in dem junge Leute fürs Leben lernen: Schule, praktische Ausbildung und Charakterbildung.

4 - Wohlfahrts-Fond

Hilfe für Menschen in Not. Mit diesem Fond unterstützen wir Menschen, die in große Not geraten sind.

5 - Wasserprojekte

Brunnen, Wasserspeicher, Wasserreinigungsanlagen

6 - Zahnärztliches Programm

Unterstützung von Ausbildung, Behandlung und Aufbau von hygienisch einwandfreien Zahnarztpraxen.

7 - Audio Bibeln

Herstellung von Hörbibeln für Analphabeten. Bei Unterstützung dieses Projekts bitte den Zweck angeben.

Impressum:

Leuchtturm - Hilfe für Menschen in Not e.V.
Alter Holzhafen 27, 23966 Wismar,
www.Leuchtturm-Hilfe.de
Telefon: 038424 20158,
Fax: 038424 22056
Layout: K. Sommerfeld, Bildnachweis:
Leuchtturm M. Müller/churchphoto.de,
alle anderen Fotos privat.

Zahlungseingänge für Hilfsprojekte werden vom Leuchtturm e.V. ohne Abzüge in die Projekte weitergeleitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich. Verwaltungskosten werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wenn die Spenderadresse bekannt ist, erhalten Sie ab Euro 50 zum Jahresende automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Leuchtturm e.V.
Spendenkonto: 2 15 17 16 00
BLZ: 140 800 00, Commerzbank
IBAN: DE9414080000215171600
BIC: DRESDEFF140
In Österreich: Pro Homine e.V.
Spendenkonto: 5 98 08
BLZ: 3 74 82, Raiba Wolfurt

Ausführliche Informationen in den nächsten Ausgaben oder unter www.Leuchtturm-Hilfe.de

Baueinsatz im Januar 2013

Für den nächsten Baueinsatz laufen bereits die Vorbereitungen. Wer noch dabei sein möchte, sollte sich ganz schnell anmelden.